

PRESSEINFORMATION

FHWien: Erste privatwirtschaftlich finanzierte Stiftungsprofessur „Corporate Governance & Business Ethics“

Mit Unterstützung hochkarätiger Partner aus der Wirtschaft übernimmt die FHWien-Studiengänge der Wirtschaftskammer Wien (WKW) mit ihrer neu errichteten Stiftungsprofessur „Corporate Governance & Business Ethics“ eine Vorreiterrolle in der österreichischen Hochschullandschaft.

Wien, am 07.05.2012 – Mit 1. März 2012 erweiterte die FHWien ihr Lehr- und Forschungsportfolio um eine Stiftungsprofessur für den Bereich Corporate Governance & Business Ethics. Für diese Professur konnte der international renommierte Experte Dr. Markus Scholz, M.Sc. (LSE) gewonnen werden.

Die Mehrzahl international führender wirtschaftswissenschaftlicher Hochschulen hat Corporate Governance und Business Ethics mittlerweile in ihren Fächerkanon aufgenommen bzw. ihre entsprechenden Lehr- und Forschungskapazitäten weiter verstärkt. Für die FHWien als führenden Anbieter praxisorientierter Studiengänge für Management und Kommunikation ist es prioritär, diese Themen fest in die Ausbildung von Führungskräften zu integrieren. „Die Schaffung der Stiftungsprofessur gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft spricht für die Stärke dieses Vorhabens und sichert den so wichtigen Transfer zwischen Theorie und Praxis ideal“, so Bettina Gneisz-Al-Ani, stv. Geschäftsführerin der FHWien.

Aktiver Austausch und enge Kooperation mit Corporate Partnern

Die Relevanz des im Fokus stehenden Themenfelds wird durch das Interesse der Wirtschaft an der Stiftungsprofessur bestätigt. Die namhaften Corporate Partner, die als Stifter für den neuen Lehrstuhl gewonnen wurden, stellen einen erlesenen Querschnitt durch Österreichs Wirtschaftslandschaft dar. Mit ihrer Unterstützung wurden die nötigen Drittmittel für zunächst drei Jahre aufgestellt.

Zu den Stiftern zählen unter anderem das Bankhaus Schelhammer & Schattera, Hofer KG, die Kapsch Group, der WKO Fachverband der Immobilienreuhändler, Kallco Development, die GlaxoSmithKline Pharma GmbH und die BAR bareal Immobilienreuhand GmbH.

Eine vollständige Liste der Stiftungspartner und persönliche Statements der Stifter finden Sie [hier](#).

Umfassende Integration in Lehre und Forschung

Die Inhalte der Stiftungsprofessur werden in allen Master-Studiengängen der FHWien integriert und somit für knapp 590 Studierende zum fixen Bestandteil ihrer Ausbildung. In diesem Rahmen wird die FHWien hochrangige nationale und internationale ExpertInnen aus Wissenschaft und Privatwirtschaft für Gastvorträge an die FHWien einladen: So beispielsweise den Ordinarius und Direktor des Instituts für Wirtschaftsethik



PRESSEINFORMATION

der Universität St. Gallen, Prof. Dr. Thomas Beschorner, der bereits im Herbst 2012 eine Einladung an die FHWien angenommen hat.

Die an der Stiftungsprofessur angesiedelten Forschungsprojekte behandeln gleichermaßen praxisorientierte Fragestellungen wie auch Grundlagenthemen. In Zusammenarbeit mit einigen Stiftungspartnern soll bspw. der Zusammenhang von ethischem Verhalten und Unternehmenserfolg untersucht werden. Ein eher theoretisches Projekt untersucht die Entstehung und Legitimationen von internationalen Managementcodizes.

Zur Person Stiftungsprofessor Markus Scholz

Die Professur wurde in einem umfangreichen Verfahren international ausgeschrieben. Aus den zahlreichen hochkarätigen Bewerbungen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz, konnte mit Markus Scholz ein international anerkannter Experte für die Professur gewonnen werden. Scholz verfügt über eine akademische Doppelqualifikation in den Fächern Wirtschaftswissenschaften und Philosophie und über eine interdisziplinäre Promotion. Neben umfangreichen Erfahrungen in Lehre und Forschung an renommierten internationalen Hochschulen ist er auch als Consultant im öffentlichen und privatwirtschaftlichen Bereich erfolgreich tätig. Seine wissenschaftliche Laufbahn umfasst unter anderem die Leitung der Philosophy and Ethics of Economic Research-Group (PEER-Group) an der Leibniz Universität Hannover und die Ernennung zum Research Associate (life-long appointment) an der London School of Economics and Political Science (LSE).

„Meine Forschungsprojekte sind sowohl theoretisch als auch praxisbezogen. Insbesondere durch die enge Verbindung zur Privatwirtschaft, ergeben sich im Fachhochschulbereich besonders vielfältige und spannende Möglichkeiten. Das Interesse und die Begeisterung, mit der ich hier aufgenommen wurde, zeugt von der Ernsthaftigkeit des Engagements der FHWien, sich im Bereich Corporate Governance & Business Ethics zu profilieren“, so Scholz zu seinem Antritt.

FHWien-Studiengänge der Wirtschaftskammer Wien (WKW)

Die FHWien – Studiengänge der WKW – ist Österreichs führende Fachhochschule für Management und Kommunikation. Eng vernetzt mit den heimischen Unternehmen bietet die FHWien eine ganzheitliche und praxisbezogene akademische Ausbildung für derzeit rund 2.400 Bachelor- und Master-Studierende. Mehr als 700 der insgesamt rund 900 Lehrenden kommen direkt aus der Wirtschaft. Ein exakt auf die Bedürfnisse der Unternehmen zugeschnittenes Lehr- und Forschungsangebot bereitet die AbsolventInnen – bislang knapp 5.000 – optimal auf ihre Karriere vor.

Rückfragehinweis:

Carina BEN ZEITOUN-WEISS

Public Relations

E-Mail: carina.benzeitoun-weiss@fh-wien.ac.at

Tel: 01/476 77 5730

Mobil: 0664/ 80 476 77 38